



ÖSTERREICHISCHE
BIBELGESELLSCHAFT

AM
PUNKT.

Die Bücher der Bibel
kurz und knackig



*DER ERSTE BRIEF
DES PAULUS AN
TIMOTHEUS*

1. TIMOTHEUSBRIEF

Bei diesem Brief handelt es sich um ein Schreiben von Paulus, der Ephesus verlassen hat, um nach Mazedonien zu gehen, an Timotheus in Ephesus. Paulus beabsichtigt, nach Ephesus zurückzukehren, ist sich aber nicht sicher, wann dies möglich sein wird. Deshalb hat er in der Zwischenzeit Anweisungen an Timotheus geschickt, was dieser in seiner Abwesenheit tun soll. Der Brief ist an Timotheus adressiert, aber Paulus spricht nicht nur mit bzw. zu ihm. Wichtige Themen in diesem Brief sind einerseits die Charakterzüge derjenigen, die in Gemeindeleitungspositionen sind, und andererseits wahre und falsche Lehre und wie man diese voneinander unterscheiden kann.



ZEITAUFWAND

Vollständige Lesezeit: ca. 16 Minuten

Hast du weniger Zeit? Lies nur 1,1–20; 3,1–16; 6,2–21



GENRE

Brief/ Epistel



HERAUSFORDERUNGEN

Der 1. Timotheusbrief enthält zwei besonders kontrovers diskutierte Stellen: eine zur Frage Frauen und Lehre in 2,8–15 und eine zur Frage der Homosexualität in 1,10. Es gibt verschiedene Interpretationen dieser Passagen und es herrscht keine Einigkeit, was diese Bibelstellen aussagen. In einer Bibelrunde solltet ihr zu Beginn klären, ob darüber gesprochen werden soll, oder ob sich die Gruppe auf die Auseinandersetzung mit den anderen Teilen des Briefes konzentrieren möchte.



BIBELSTELLEN

Denn dies ist ja unser Bekenntnis: Nur einer ist Gott, und nur einer ist auch der Vermittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Jesus Christus. Er gab sein Leben, um die ganze Menschheit von ihrer Schuld loszukaufen. Das gilt es zu bezeugen in dieser von Gott vorherbestimmten Zeit.

(1. Timotheus 2,5–6)

Übersetzung aus der *Gute Nachricht Bibel*

Lies in der Bibel auch:

1. Timotheus 3,16

1. Timotheus 6,10



ART DES BUCHES

Es handelt sich um einen Brief. Es gibt verschiedene Merkmale, die diesen Brief von anderen paulinischen Briefen unterscheiden. Einer davon ist, dass er an eine Person (Timotheus) und nicht an eine ganze Gemeinde (wie Galater oder Thessalonicher) gerichtet ist. Man muss aber nicht lange lesen, um herauszufinden, dass dieser Brief nicht nur an Timotheus gerichtet ist.



ÜBER DEN AUTOR

1. Timotheus 1,1 nennt den Apostel Paulus als Verfasser. Viele Bibelwissenschaftler sind allerdings der Ansicht, dass 1. und 2. Timotheus und Titus – trotz der Absenderangabe – nicht von Paulus geschrieben wurden. Die Briefe haben einen anderen Schreibstil (d.h. einen anderen Wortschatz und Satzstruktur) und thematisch eine andere Ausrichtung.

1. Timotheus konzentriert sich besonders auf Kirchenordnung und Kirchenleitung, was darauf hindeutet, dass er für spätere Kirchengemeinden geschrieben wurde, deren Anliegen über die unmittelbaren Fragen hinausgingen, wer Jesus war und was er für sie getan hatte, hin zu Fragen darüber, wie Kirchengemeinden zueinander in Beziehung stehen.

Vielleicht möchtest du beim Lesen über die Verfasserschaft nachdenken und dich fragen, ob die „Stimme“ des Autors ähnlich klingt wie das, was du sonst von Paulus kennst.

Was wissen wir über die Autorenschaft?

Paulus ist wahrscheinlich der bekannteste aller frühen Christen. Bevor er Jesus Christus auf der Straße nach Damaskus begegnete, war er ein eifriger Pharisäer, der sich bemühte, die Reinheit des Judentums zu bewahren. Nach seiner Erfahrung auf der Straße von Damaskus wandte er seinen Eifer der Verkündigung Jesu Christi unter den Nicht-Juden zu. Dies brachte ihn in Konflikt mit einigen anderen frühen Christen (nicht zuletzt mit Petrus), die dachten, dass Nachfolger von Jesus Christus zuerst zum Judentum konvertieren sollten. Paulus reiste durch das Römische Reich (allerdings hauptsächlich durch Kleinasien – die heutige Türkei – und Griechenland), verkündete die gute Nachricht von Jesus Christus und gründete dabei Gemeinden von Christen. Er schrieb auch zahlreiche Briefe, von denen 13 im Neuen Testament erhalten sind. Der 1. Timotheusbrief ist einer davon, der Paulus als Absender nennt.

Diesmal nicht Autor, sondern Empfänger des Briefes ist Timotheus. Er wurde in Lystra in Kleinasien als Sohn einer jüdischen Mutter und eines griechischen Vaters geboren. Apostelgeschichte 16,1–3 erzählt von seinem Treffen mit Paulus in Lystra und von Paulus' Wunsch, ihn auf seine Reisen mitzunehmen. Paulus schickte Timotheus oft zu Gemeinden, die er gegründet hatte, um ▶

ihnen Briefe zu bringen und Paulus zu berichten, was dort jeweils vor sich ging. Zwei Briefe im Neuen Testament (1. und 2. Timotheus) gelten als Ermutigungsbriefe von Paulus an Timotheus in Ephesus. Die spätere christliche Tradition identifiziert Timotheus als den ersten Bischof von Ephesus.



ÜBER DIE ZEIT

Dieser Brief scheint an eine spätere christliche Gemeinde geschrieben worden zu sein, die begonnen hat, Fragen über Ordnung, Leitung und Autorität zu stellen. Auch Fragen nach Kriterien dafür, welche Lehren zulässig sind, werden aufgegriffen.

Wenn man annimmt, dass der Brief von Paulus verfasst wurde, müsste man ihn zwischen 61 und 64 n.Chr. datieren, andernfalls würde er viel später datiert werden, wahrscheinlich erst gegen Ende des ersten Jahrhunderts n.Chr.

Wie fühlten sich die Menschen?

Der Brief deutet darauf hin, dass die Empfänger des Briefes – einschließlich Timotheus – eine Mischung aus Vertrauen in ihren Glauben und Besorgnis darüber, wie christliche Gemeinschaften funktionieren könnten, verspürten.



AUFBAU DES BUCHES

1,1-2	Einführung
1,3-20	Die Notwendigkeit, falschen Lehrern entgegenzutreten
2,1-15	Anweisungen zu Gebet, Anbetung und Jüngerschaft
3,1-13	Erwartungen an Bischöfe und Diakone
3,14-16	Der Grund, warum Paulus schreibt
4,1-5,2	Die Amtspflichten
5,3-6,2	Die Bedeutung der Ordnung
6,2-21	Wahre und falsche Lehren und ein letzter Segen



WEITERFÜHREND

Beachte, dass einer der Stränge, der sich durch das Buch zieht, die Gefahr beschreibt, die entsteht, wenn man von der wahren Lehre abweicht. Wie könntest du den Unterschied zwischen wahrer und falscher Lehre erkennen?

Achte auch auf die Anweisungen von Paulus an Bischöfe und Diakone – darin legt er die Merkmale guter Gemeindeleitung dar. Was zeichnet eine gute Leitungspersönlichkeit aus? Passt es zu dem, was Paulus sagt? Hat er aus deiner Sicht etwas übersehen?

Wie interpretierst du die Bibelstelle 1. Timotheus 2 über Frauen und ihr Schweigen? Was möchte Paulus mitteilen?



BEDEUTUNG FÜR MICH

Denke an deine aktuelle Gemeinde. Wie viel von seinen Vorstellungen zu Ordnung und Leitung würde Paulus deiner Meinung nach wiedererkennen?



DISKUSSIONSANREGUNG

- Welche speziellen Abschnitte im Buch gefielen dir sehr bzw. konnten dich besonders inspirieren?
- Welche Teile des Buches missfielen dir oder bereiteten dir Schwierigkeiten?
- Was denkst du: Wovon handelt das Buch?
- Du kannst entscheiden, ob du in 1. Timotheus 2 die Einstellung des Verfassers zu Frauen diskutieren möchtest oder nicht!
- Sprich über Leitung von Gemeinden – was war deiner Meinung nach die im 1. Timotheusbrief gespiegelte Vision von Gemeindeleitung, und inwieweit leben wir diese Vision heute in unseren Kirchen?
- In diesem Brief wird der Unterschied zwischen wahrer und falscher Lehre betont. Wie können wir diesen Unterschied in der Praxis feststellen?
- Was hat dich berührt, deinen Glauben erweitert oder deine Gedanken über dein Leben und dein Verhalten verändert?

NOCH MEHR ENTDECKEN

Weitere Bücher in diesem Bibelkurs und Informationen zur Bibel findest du unter www.bibelgesellschaft.at/am-punkt



Dieser Bibelkurs wurde von der British and Foreign Bible Society entwickelt und von der Österreichischen Bibelgesellschaft auf Deutsch übersetzt und adaptiert. Wir danken herzlich für die Unterstützung!